

06.02.2025 – 09:45 Uhr

Vaduz wird erneut zum Treffpunkt der Finanzbranche

Vaduz (ots) -

Das 11. Finance Forum Liechtenstein geht am Dienstag, 6. Mai 2025 in Vaduz über die Bühne. Unter dem Motto "Chancen erkennen - Zukunft gestalten" beleuchten führende Persönlichkeiten wie Prinz Max von und zu Liechtenstein, Clemens Fuest, Martin Moeller und Katja Gentinetta die aktuellen Chancen und Herausforderungen der Finanzbranche.

Das Finance Forum Liechtenstein ist seit mehr als 10 Jahren der zentrale Treffpunkt für die Finanzbranche in Liechtenstein und der Schweiz. Die 11. Ausgabe findet am 6. Mai 2025 in Vaduz statt und bringt erneut mehrere hundert Branchenvertreter und Experten zusammen, um aktuelle Themen zu diskutieren. Unter dem Motto "Chancen erkennen - Zukunft gestalten" beleuchten die diesjährigen Referentinnen und Referenten die Chancen und Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven und geben spannende Einblicke in die aktuellen wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen.

Europas Weg aus der Krise

Nach der Begrüssung durch den Regierungschef bzw. die Regierungschefin des Fürstentums Liechtenstein gibt Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts, eine Orientierung über die Zukunft Europas. Fuest ist einer der angesehensten Ökonomen im deutschsprachigen Raum und wird erläutern, wie Europa gestärkt aus der aktuellen Krise hervorgehen kann.

Prinz Max von und zu Liechtenstein ist Chairman der LGT Group. Der langjährige Bankchef und ehemalige Investmentbanker wird im Anschluss darüber sprechen, wie sich der Finanzplatz Liechtenstein langfristig erfolgreich positionieren kann. Eine hochkarätige Talkrunde mit Vertretern der Liechtensteiner Finanzbranche diskutiert danach die Auswirkungen von Markttrends, Regulierung, Geopolitik und Technologie auf ihr Geschäft. Auf dem Podium diskutieren Urs Monstein, CEO VP Bank, Fredy Wolfinger, Präsident des Vereins unabhängiger Vermögensverwalter in Liechtenstein, sowie Bruno Schranz, CEO LLB Funds Services, und Stefan Wenaweser, Partner bei Marxer & Partner.

KI erfolgreich im Einsatz

Ein weiterer Höhepunkt ist das Referat von Martin Moeller, Head of AI for Financial Services EMEA bei Microsoft. Der KI-Experte spricht über die revolutionären Möglichkeiten von Künstlicher Intelligenz und zeigt anhand konkreter Beispiele auf, wie Finanzdienstleister ihre Kundenerlebnisse und Prozesse für das KI-Zeitalter optimieren können. In einem weiteren Impulsvortrag zeigt Nikolaus Trzeschan von Mastercard auf, wie die Risiken von Betrug und Geldwäsche im Zahlungsverkehr reduziert werden können. Er ist überzeugt, dass Kollaboration der Schlüssel für eine stärkere Cybersicherheit ist.

Umgang mit den aktuellen Herausforderungen

Den Schlusspunkt setzt die renommierte Politik- und Wirtschaftsphilosophin Katja Gentinetta mit ihrem Vortrag über die Auswirkungen globaler Umbrüche auf Gesellschaft und Wirtschaft. Die Schweizer Buchautorin und Beraterin wird das Publikum auf die Reise mitnehmen, wie die Entscheidungsträger am besten mit aktuellen Herausforderungen umgehen lernen. Durch die Tagung führt erneut Moderator und Wirtschaftsjournalist Reto Lipp. Zum Abschluss bietet der Networking-Apéro den Gästen die exklusive Gelegenheit, sich mit interessanten Entscheidungsträgern und Experten zu vernetzen.

Zentraler Treffpunkt für Finanzbranche

Das Finance Forum Liechtenstein wird von der Regierung des Fürstentums Liechtenstein getragen und von den wichtigsten Finanzverbänden des Landes sowie Partnern aus der Privatwirtschaft unterstützt. Die Veranstalter erwarten erneut mehrere hundert Führungskräfte und Finanzfachleute aus der Schweiz, Österreich, Deutschland und Liechtenstein. Im Vorfeld der Tagung können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wiederum kostenlos praxisorientierte Workshops besuchen. Dabei beleuchten Experten aktuelle Themen wie Künstliche Intelligenz, Regulierung und Marktzugang.

Informationen und Anmeldungen unter www.finance-forum.li

Pressekontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
c/o Patrick Stahl, Eventagentur Skunk AG
T +423 231 18 28
stahl@skunk.li

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100928595> abgerufen werden.